



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

## 01. Welche Sichtflugbedingungen sind im Warmsektor eines Polarfronttiefs im Sommer zu erwarten?

- a) Gute Sichten, vereinzelte hohe Wolken
- b) Mäßige bis gute Sichten, aufgelockerte Bewölkung
- c) Sichten unter 1.000 m, aufliegende Bewölkung
- d) Mäßige Sichten, starke Schauer und Gewitter

## 02. Welche der folgenden Informationen von der ATC muss zwingend wörtlich zurückgelesen (Readback) werden?

- a) Die Höhenmessereinstellung (QNH/QFE).
- b) Die aktuelle Windgeschwindigkeit und -richtung.
- c) Die Uhrzeit.
- d) Verkehrsinformationen (Traffic Information).

## 03. Was versteht man unter einem 'Microburst' (Mikro-Fallböe)?

- a) Einen sehr starken, großräumigen Aufwind innerhalb eines Cumulonimbus.
- b) Einen horizontalen Wirbel (Rotor) auf der Leeseite eines Gebirges.
- c) Einen extrem starken, kleinräumigen Abwind (unter 4 km Durchmesser) aus einer Gewitterwolke, der am Boden in alle Richtungen auseinanderströmt.
- d) Eine kurzzeitige Umkehrung der Windrichtung entlang einer Warmfront.

## 04. Was verbinden 'Höhenlinien' (Contour Lines) auf einer topografischen Luftfahrtkarte?

- a) Orte mit gleicher magnetischer Missweisung.
- b) Orte mit gleicher Geländehöhe über dem Meeresspiegel.
- c) Die Grenzen von Lufträumen.
- d) Orte mit demselben Luftdruck.



## 05. Welche Bauteile am Flugzeug haben besonders Einfluss auf den induzierten Widerstand?

---

- a) Unterer Teil des Fahrwerks
- b) Äußerer Teil der Querruder
- c) Vorderer Bereich des Rumpfes
- d) Tragflächenspitzen

## 06. Die Ausbreitung von UKW-Funkwellen (VHF) verläuft physikalisch bedingt...

---

- a) Entlang der Erdkrümmung als Bodenwelle, sehr hohe Reichweite.
- b) Als Raumwelle, die an der Ionosphäre reflektiert wird.
- c) Quasi-optisch (Line of sight); Hindernisse wie Berge schatten die Funkwellen ab.
- d) So, dass sie problemlos durch Felsen und Berge dringen.

## 07. Die Meldung 'MAYDAY MAYDAY MAYDAY' signalisiert:

---

- a) Eine Notlage (Distress) mit schwerer und unmittelbar drohender Gefahr.
- b) Eine Dringlichkeitsstufe (Urgency), bei der jedoch keine sofortige Hilfe nötig ist.
- c) Einen medizinischen Notfall eines Passagiers ohne Gefährdung des Flugzeugs.
- d) Den Ausfall der Kommunikationsanlagen.

## 08. Welche Distanz müssen Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klassen C, D oder E zu Wolken einhalten?

---

- a) 1.500 m horizontal, 1.000 ft vertikal
- b) 1.000 m horizontal, 1.500 ft vertikal
- c) 1.500 m horizontal, 1.000 m vertikal
- d) 1.000 m horizontal, 300 m vertikal

## 09. Wie wird eine durch die Umstände erzwungene Landung bezeichnet?

---

- a) Dringlichkeitslandung
- b) Außenlandung
- c) Notlandung
- d) Sicherheitslandung



**10. Wie lautet die Transponder-Einstellung bei einem Ausfall der Funkanlage(n) gemäß internationalen Standards?**

---

- a) 7600
- b) 7700
- c) 7500
- d) 2000

**11. Welches Rufzeichen hat die Flugverkehrskontrolle auf dem Rollfeld?**

---

- a) Boden
- b) Turm
- c) Kontrolle
- d) Rollkontrolle

**12. Ein Pilot plant einen Flug über eine Distanz von 150 NM. Die erwartete Geschwindigkeit über Grund (GS) beträgt 100 kt. Wie lang ist die geplante Flugzeit (ohne Windkorrekturen für Steig-/Sinkflug)?**

---

- a) 1 Stunde und 50 Minuten.
- b) 1 Stunde und 15 Minuten.
- c) 1 Stunde und 30 Minuten.
- d) 2 Stunden.

**13. Wie verhält sich die wahre Eigengeschwindigkeit (TAS) bei konstanter angezeigter Geschwindigkeit (IAS) im Steigflug?**

---

- a) Sie bleibt unterhalb von 5.000 ft konstant
- b) Sie nimmt kontinuierlich zu
- c) Sie bleibt oberhalb von 5.000 ft konstant
- d) Sie nimmt kontinuierlich ab



## 14. Welche Art von Bewölkung und Niederschlägen ist typisch bei Durchzug einer Kaltfront?

---

- a) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken
- b) Starke Quellbewölkung (Cb) mit Schauern und Gewittern, böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern
- c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus
- d) Abflauender Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebefelder

## 15. Zwei baugleiche Flugzeuge (A ist unbeladen und leicht, B ist voll beladen und schwer) leiten bei Windstille einen Gleitflug mit ihrer jeweiligen optimalen Gleitgeschwindigkeit ein. Wie unterscheiden sich ihre Gleitflüge?

---

- a) Flugzeug B kommt deutlich weiter als Flugzeug A.
- b) Beide Flugzeuge gleiten exakt gleich weit, aber Flugzeug B benötigt dafür weniger Zeit (höhere Sink- und Vorwärtsgeschwindigkeit).
- c) Flugzeug A gleitet weiter, da es leichter ist.
- d) Flugzeug B gleitet weniger weit, da die Erdanziehung stärker wirkt.

## 16. Darf in einem Luftraum der Klasse E in Mitteleuropa nach Instrumentenflugregeln (IFR) geflogen werden?

---

- a) Nein, Luftraum E ist ausschließlich für VFR-Flüge vorgesehen.
- b) Nur militärische Luftfahrzeuge dürfen in Klasse E nach IFR fliegen.
- c) Ja, aber nur bei Sichtflugwetterbedingungen (VMC).
- d) Ja, Klasse E ist ein kontrollierter Luftraum, in dem IFR- und VFR-Flüge erlaubt sind.

## 17. Welches Kreisel-Instrument in Kleinflugzeugen wird aus Redundanzgründen meist elektrisch angetrieben, wenn der künstliche Horizont und der Kurskreisel über das Vakuumsystem angetrieben werden?

---

- a) Der Wendezeiger (Turn Coordinator / Turn and Bank Indicator).
- b) Der Fahrtmesser.
- c) Das Variometer.
- d) Der Höhenmesser.



**18. Die sogenannte 'Reibungsschicht' der Atmosphäre erstreckt sich in Mitteleuropa im Durchschnitt bis in eine Höhe von etwa...**

---

- a) 100 bis 300 ft.
- b) 3.000 bis 5.000 ft.
- c) 10.000 ft.
- d) FL 180.

**19. Was ist ein "latenter Fehler"?**

---

- a) Ein längere Zeit unbemerkt im System vorhandener Fehler
- b) Ein Fehler, der sich unmittelbar auf die Steuerung auswirkt
- c) Ein Fehler, der sich erst nach der Landung auswirkt
- d) Ein vom Piloten aktiv und bewusst verursachter Fehler

**20. Welche Bedeutung hat das vom Boden aus gelegte optische Boden-Luft-Sichtzeichen 'N' (SAR-Signal)?**

---

- a) Nordrichtung.
- b) Nachtflugausrüstung erforderlich.
- c) Nein (No).
- d) Keine Hindernisse vorhanden.

**21. Das abfangende militärische Luftfahrzeug fährt sein Fahrwerk aus und überfliegt eine Landebahn. Welche Bedeutung hat dieses Signal für den zivilen Piloten?**

---

- a) Sie können Ihren Flug fortsetzen.
- b) Gefahr von Zusammenstößen mit Hindernissen auf der Piste.
- c) Landen Sie auf diesem Flugplatz.
- d) Der Flugplatz ist geschlossen, drehen Sie um.

**22. Wie ist die 'relative Luftfeuchtigkeit' (Relative Humidity) definiert?**

---

- a) Die Masse an Wasserdampf pro Kubikmeter Luft ( $\text{g/m}^3$ ).
- b) Die Temperatur, bei der Wasserdampf zu Eis gefriert.
- c) Die absolute Menge an Wasser, die in den Wolken gespeichert ist.
- d) Das prozentuale Verhältnis der tatsächlich in der Luft enthaltenen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen Menge bei gleicher Temperatur.



## 23. Wie verhält sich nach einem Motorausfall ein im Wind drehender Propeller?

---

- a) Er produziert Widerstand anstatt Schub
- b) Er verbessert die Gleitflugeigenschaften
- c) Er besitzt einen größeren Einstellwinkel als in der Segelstellung
- d) Er produziert weder Schub noch Widerstand

## 24. Wie sollte man im Sinne der Flugpsychologie kognitiv mit einem als 'Macho' identifizierten gefährlichen Verhaltensmuster ('Ich kann das! Schau mir zu!') im Cockpit umgehen (Antidot)?

---

- a) Man sollte sich sagen: 'Es wird schon nichts passieren.'
- b) Man sollte sich sagen: 'Nicht so schnell! Erst denken, dann handeln!'
- c) Man sollte sich sagen: 'Regeln sind meistens sowieso falsch.'
- d) Man sollte sich sagen: 'Risiken einzugehen ist töricht und gefährdet mich und andere!'

## 25. Was versteht man bei einem Kolbenmotor unter 'Detonation' (Klopfen)?

---

- a) Eine schlagartige, unkontrollierte und explosionsartige Verbrennung des restlichen Kraftstoff-Luft-Gemisches im Zylinder, die zu extremem Temperatur- und Druckanstieg führt und den Motor zerstören kann.
- b) Das normale Zünden der Zündkerze im Leerlauf.
- c) Die Entzündung des Kraftstoffs vor dem Schließen des Auslassventils.
- d) Einen lauten Knall durch den Bruch des Auspuffrohrs.

## 26. Für welche Luftraumklassen ist grundsätzlich vor dem Einflug eine Freigabe der Flugverkehrskontrolle (ATC) durch VFR-Flüge einzuholen?

---

- a) Klassen B, C und D.
- b) Klassen A, B, C, D und E.
- c) Klassen C, D und E.
- d) Nur in Klasse C.



## 27. Dürfen rezeptfreie Medikamente (z.B. starke Erkältungsmittel oder Antihistaminika) vor dem Flug bedenkenlos eingenommen werden?

---

- a) Ja, solange die empfohlene Dosis nicht überschritten wird.
- b) Ja, rezeptfreie Medikamente haben grundsätzlich keine Nebenwirkungen, die die Flugtauglichkeit beeinträchtigen.
- c) Nein, da sie oft ermüdend wirken oder die Reaktionszeit beeinträchtigen können; im Zweifel ist ein Fliegerarzt (AME) zu konsultieren.
- d) Nein, jegliche medikamentöse Behandlung ist für aktive Piloten gesetzlich verboten.

## 28. In welchen Ländern ist eine gemäß ICAO Annex 1 ausgestellte Pilotenlizenz gültig?

---

- a) In dem Land, das die Lizenz ausgestellt hat
- b) Nur in den Staaten, die diese Lizenz per Antrag anerkannt haben
- c) In dem Land, in dem die Lizenz erworben wurde
- d) In allen ICAO Vertragsstaaten

## 29. Wie wird eine stereotype und unwillkürliche Reaktion des Organismus auf die Stimulation von Rezeptoren genannt?

---

- a) Reflex
- b) Kohärenz
- c) Virulenz
- d) Reduktion

## 30. Welche Motoren werden hauptsächlich bei Motorseglern (TMG) verwendet?

---

- a) 4 Zylinder 2 Takter.
- b) 4 Zylinder 4 Takter.
- c) 2 Scheiben Wankel.
- d) 2 Zylinder Diesel.

## 31. Was ist die unmittelbare, aerodynamische Ursache für einen Strömungsabriss (Stall)?

---

- a) Das Unterschreiten einer bestimmten Mindestgeschwindigkeit.
- b) Ein zu hohes Fluggewicht bei niedriger Motorleistung.
- c) Das Überschreiten des kritischen Anstellwinkels (Critical Angle of Attack).
- d) Ein Strömungsabriss entsteht nur beim abrupten Ausfahren der Landeklappen.



## 32. Welches ist ein Vorteil des differenzierten Querruderausschlages?

---

- a) Das negative Wendemoment wird verstärkt
- b) Der totale Auftrieb wird beim Querruderausschlag konstant gehalten
- c) Das Verhältnis von Widerstandsbeiwert zu Auftriebsbeiwert wird erhöht
- d) Der Widerstand des nach unten ausgeschlagenen Querruders wird verringert und damit ist das negative Wendemoment kleiner

## 33. Wie stark ist die ablenkende Corioliskraft direkt am geografischen Äquator?

---

- a) Dort erreicht sie ihr weltweites Maximum.
- b) Sie ist exakt doppelt so stark wie an den Polen.
- c) Sie ist dort Null (nicht vorhanden).
- d) Sie lenkt die Winde dort ausschließlich nach links ab.

## 34. Wodurch entstehen Wirbelschleppen?

---

- a) Durch Verwirbelungen im Lee von Gebirgen
- b) Durch den Druckausgleich am Randbogen einer Tragfläche
- c) Durch den Abgasstrahl von Strahltriebwerken
- d) Durch Scherwinde im Bereich der Tragflächenenden

## 35. Welches ICAO-Dokument regelt weltweit die Lizenzierung von fliegendem Personal (Personnel Licensing)?

---

- a) Annex 2
- b) Annex 1
- c) Annex 8
- d) Annex 14

## 36. Was versteht man unter 'Ruderflattern' (Flutter)?

---

- a) Die normale aerodynamische Vibration, wenn die Landeklappen voll ausgefahren sind.
- b) Die Warnung vor dem Strömungsabriss durch Schütteln des Steuerhorns.
- c) Eine hochfrequente, selbsterregte aeroelastische Schwingung von Steuerflächen oder Tragflächen, die bei hohen Geschwindigkeiten zur Zerstörung der Struktur führen kann.
- d) Das Hin- und Herbewegen der Seitenruders durch starke Seitenwinde beim Rollen.



## 37. Wie fordern Sie bei einer Station einen Funktest an?

---

- a) 'Request radio check' (Erbitte Funktest).
- b) 'How is my transmission?' (Wie ist meine Übertragung?).
- c) 'Test transmission 1 2 3' (Testsendung 1 2 3).
- d) 'Check microphone' (Prüfe Mikrofon).

## 38. Welche Vorteile hat die Sandwich-Bauweise?

---

- a) Hohe Temperaturbeständigkeit und geringe Masse
- b) Geringe Masse, hohe Steifigkeit, hohe Stabilität und hohe Festigkeit
- c) Gute Formbarkeit und hohe Temperaturbeständigkeit
- d) Hohe Festigkeit und gute Formbarkeit

## 39. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Fahrtmesser?

---

- a) Direkte Anzeige des Gesamtdrucks (Staudruck und statischer Druck)
- b) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Luftdruck
- c) Messung der Änderungsrate des umgebenden statischen Drucks
- d) Vergleich des statischen Luftdrucks mit dem Umgebungsdruck

## 40. Wie lautet die korrekte Reihenfolge der Prioritäten im Flugfunkverkehr nach einer Notmeldung?

---

- a) 1. Flugsicherheitsmeldung, 2. Peilfunkmeldung, 3. Dringlichkeitsmeldung.
- b) 1. Peilfunkmeldung, 2. Flugsicherheitsmeldung, 3. Dringlichkeitsmeldung.
- c) 1. Dringlichkeitsmeldung, 2. Meteorologische Meldung, 3. Peilfunkmeldung.
- d) 1. Dringlichkeitsmeldung, 2. Peilfunkmeldung, 3. Flugsicherheitsmeldung.

## 41. Wo kann die Art der Luftraumbeschränkung innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes nachgelesen werden?

---

- a) In der AIP
- b) Im monatlichen AIC
- c) Auf der ICAO-Karte 1:500.000
- d) In aktuellen NOTAMs



## 42. Was beschreibt der Begriff 'Dry Operating Mass' (DOM) im gewerblichen/komplexen Flugbetrieb?

---

- a) Das Gewicht des trockenen Flugzeugs ohne Öl.
- b) Das Gewicht ohne Passagiere, aber mit vollem Tank.
- c) Das Gewicht des Flugzeugs bei leeren Treibstofftanks.
- d) Die Gesamtmasse des flugbereiten Luftfahrzeugs inklusive Besatzung und deren Ausrüstung, aber ohne nutzbaren Kraftstoff und ohne Nutzlast (Passagiere/Fracht).

## 43. Eine Notmeldung (Distress) betrifft...

---

- a) Die Sicherheit von Schiffen, die nicht vom Piloten erreicht werden können.
- b) Eine Situation, in der ein Luftfahrzeug von einer schweren und unmittelbar drohenden Gefahr bedroht ist und sofortige Hilfe benötigt.
- c) Einen technischen Defekt, der nach der Landung behoben werden muss.
- d) Ein Ausweichen aufgrund von Schlechtwetter.

## 44. Die Tropopausenhöhe beträgt gemäß ISA...

---

- a) 36.000 ft.
- b) 11.000 ft.
- c) 48.000 ft.
- d) 5.500 ft.

## 45. Die Geschwindigkeit VS0 ist definiert als...

---

- a) Höchstzulässige Fluggeschwindigkeit.
- b) Mindestfluggeschwindigkeit in einer definierten Konfiguration.
- c) Überziegeschwindigkeit in Landekonfiguration.
- d) Maximalgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Fahrwerk.

## 46. In welcher der folgenden Situationen kann mit Windscherung (windshear) gerechnet werden?

---

- a) Bei Windstille an einem winterlichen Tag
- b) An Sommertagen mit südöstlicher Windlage
- c) Während einer Inversionswetterlage
- d) Bei dem Durchgang einer Warmfront



**47. Ein Luftfahrzeug folgt einem rechtweisenden Kurs (TC) von 040° bei einer konstanten Wahren Eigengeschwindigkeit (TAS) von 180 kt. Der Windvektor beträgt 350°/30 kt. Die Geschwindigkeit über Grund (GS) beträgt...**

---

- a) 159 kt.
- b) 172 kt.
- c) 155 kt.
- d) 168 kt.

**48. Ein VFR-Flug überquert die Grenze zwischen zwei EASA-Mitgliedstaaten. Ist ein Flugplan erforderlich?**

---

- a) Ja, für grenzüberschreitende Flüge ist ein Flugplan gesetzlich vorgeschrieben (außer es bestehen bilaterale Ausnahmen).
- b) Nein, innerhalb des Schengen-Raums sind Flugpläne abgeschafft.
- c) Nur, wenn der Zielflugplatz ein kontrollierter Verkehrsflughafen ist.
- d) Nur, wenn der Flug bei Nacht stattfindet.

**49. Ein Luftfahrzeug folgt einem rechtweisenden Kurs (TC) von 040° bei einer konstanten Wahren Eigengeschwindigkeit (TAS) von 180 kt. Der Windvektor beträgt 350°/30 kt. Der Windvorhaltewinkel (WCA) beträgt...**

---

- a) 7° rechts.
- b) 3° links.
- c) 3° rechts.
- d) 7° links.

**50. Wann sind Sichtwerte in Metern zu übermitteln?**

---

- a) Ab 5 Kilometer
- b) Bis 10 Kilometer
- c) Bis 5 Kilometer
- d) Ab 10 Kilometer

**51. Was zeigt die Libelle an?**

---

- a) Schräglage im Raum
- b) Drehgeschwindigkeit
- c) Senkrechte zur Erdoberfläche
- d) Richtung des Scheinlots



## 52. Was versteht man unter 'Formwiderstand' (Profile Drag)?

---

- a) Der Teil des schädlichen Widerstands, der durch die Form und Stirnfläche eines Körpers verursacht wird, der sich durch die Luft bewegt.
- b) Der Widerstand, der durch die Entstehung von Auftrieb entsteht.
- c) Der Widerstand, der durch unebene Oberflächen und Nieten entsteht.
- d) Der Widerstand, der beim Überschreiten der Schallmauer entsteht.

## 53. Welchen Einfluss hat ein starker Rückenwind (Tailwind) auf die Startrollstrecke (Take-Off Roll)?

---

- a) Die Startrollstrecke wird deutlich verlängert, da eine höhere Geschwindigkeit über Grund (GS) erreicht werden muss, um die benötigte Abhebegeschwindigkeit (IAS) zu erlangen.
- b) Die Startrollstrecke wird verkürzt, da der Wind das Flugzeug nach vorne schiebt.
- c) Der Rückenwind hat keinen Einfluss auf die Rollstrecke, sondern nur auf den Steigwinkel.
- d) Die Abhebegeschwindigkeit (IAS) verringert sich proportional zum Rückenwind.

## 54. Welches Verhalten ist angebracht, wenn sich ein Passagier im Reiseflug plötzlich unwohl fühlt?

---

- a) Kabinentemperatur anpassen und erhöhte Querlagen vermeiden
- b) Zusatzsauerstoff verabreichen und geringe Lastvielfache vermeiden
- c) Heizungslüftungsmotor einschalten und Wärmedecken bereitstellen
- d) Gespräche vermeiden und höhere Fluggeschwindigkeit wählen

## 55. Gegeben: QDR 152°; VAR: 005°W; DEV: 005°E. Welchen Wert hat das QUJ?

---

- a) 332°
- b) 327°
- c) 147°
- d) 317°

## 56. Was beschreibt 'viskoses Aquaplaning'?

---

- a) Das Aufschwimmen der Reifen durch dicke Matschschichten bei sehr hohen Geschwindigkeiten.
- b) Ein Verlust der Brems- und Lenkwirkung auf sehr glatten, z.B. gummierten Pistenbereichen (Touchdown-Zone), der schon bei sehr geringer Feuchtigkeit und niedrigen Geschwindigkeiten auftreten kann.
- c) Die Überhitzung der Bremsen bei der Landung auf trockener Piste.
- d) Das Ansaugen von Wasser durch den Vergaser.



**57. Der Anfang des grünen Bogens am Fahrtmesser (Markierung 2) bezeichnet folgende Geschwindigkeit: Siehe Bild (PFP-008)**

PFP-008



- a) VNO: Höchstgeschwindigkeit für den normalen Reiseflug
- b) VFE: Höchstgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Landeklappen
- c) VS0: Überziehgeschwindigkeit in Landekonfiguration
- d) VS1: Überziehgeschwindigkeit bei eingefahrenen Landeklappen

**58. Während eines Fluges in kälterer Luft als ISA ist die angezeigte Höhe...**

- a) Höher als die wahre Höhe.
- b) Gleich der wahren Höhe.
- c) Gleich der Standardhöhe.
- d) Niedriger als die wahre Höhe.

**59. Gegeben: QDM: 134°; VAR: 005°W. Welchen Wert hat das QTE?**

- a) 309°
- b) 129°
- c) 299°
- d) 314°



## 60. Wie wirkt sich einfließende Kaltluft auf die Form und den Abstand der Druckflächen aus?

---

- a) Der Abstand der Druckflächen wird größer, es bildet sich eine Senke (Tief)
- b) Der Abstand der Druckflächen wird geringer, es bildet sich eine Senke (Tief)
- c) Der Abstand der Druckflächen wird geringer, es bildet sich eine Hebung (Hoch)
- d) Der Abstand der Druckflächen wird größer, es bildet sich eine Hebung (Hoch)

## 61. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und VAR?

---

- a) TH: 194°. VAR: 004°W.
- b) TH: 194°. VAR: 004°E.
- c) TH: 172°. VAR: 004°W.
- d) TH: 172°. VAR: 004°E.

## 62. Was ist beim Betrieb in der Nähe von Gewittern besonders wichtig?

---

- a) Gewitterzellen möglichst unterfliegen.
- b) Großen Abstand halten und Ausweichmöglichkeiten frühzeitig planen.
- c) Nur die Niederschlagsintensität beachten.
- d) Turbulenz ist nur direkt im sichtbaren Niederschlag zu erwarten.

## 63. Wie verhalten sich Propellersteigung und Sinkrate, wenn während eines Sinkfluges im Leerlauf bei konstanter Geschwindigkeit der Propellerverstellhebel nach hinten gezogen wird?

---

- a) Propellersteigung wird kleiner. Sinkrate wird größer.
- b) Propellersteigung wird kleiner. Sinkrate wird kleiner.
- c) Propellersteigung wird größer. Sinkrate wird kleiner.
- d) Propellersteigung wird größer. Sinkrate wird größer.

## 64. Welche Position hat das Luftfahrzeug unter Berücksichtigung der folgenden Kreuzpeilung? VOR Hamburg (HAM) (53°41'N, 010°12'E): Radial 119° VOR Brünkendorf (BKD) (53°02'N, 011°33'E): Radial 320° Verwenden Sie die Abbildung (NAV-031)

---

# Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Betriebliche Verfahren



QuizVds.it



Besuchen Sie [quizvds.it](http://quizvds.it) und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! QuizVds.it

# Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Betriebliche Verfahren



QuizVds.it

- a) 53°20'N, 11°10'E
- b) 52°10'N, 10°20'E
- c) 52°20'N, 10°10'E
- d) 54°40'N, 12°50'E



**65. Ab welcher ungefähren Flughöhe ist bereits mit einer nennenswerten Beeinträchtigung der Nachtsicht durch leichten Sauerstoffmangel zu rechnen?**

---

- a) 10.000 ft
- b) 5.000 ft
- c) 8.000 ft
- d) 12.000 ft

**66. Welchen Zweck erfüllen die Halbkreisflugregeln?**

---

- a) Flugplanbefreiung innerhalb vorgegebener und in der AIP veröffentlichter Zonen
- b) Kollisionsvermeidung durch Verringerung der Wahrscheinlichkeit direkten Gegenverkehrs
- c) Kollisionsvermeidung durch Unterbrechen des Wendemanövers
- d) Steig- und Sinkflugverfahren innerhalb von Warteschleifen gefahrlos zu ermöglichen

**67. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Durchfluggenehmigung eingeholt werden soll?**

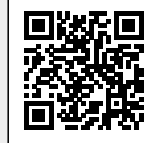
---

- a) Beantrage
- b) Wünsche
- c) Erbitte
- d) Möchte

**68. Gefahrengebiete (Danger Areas, "D") werden eingerichtet, um...**

---

- a) Den zivilen Luftverkehr strikt von militärischem Flugverkehr fernzuhalten.
- b) Den Luftraum-Nutzern auf Aktivitäten aufmerksam zu machen, die für den Flugbetrieb eine Gefahr darstellen können.
- c) Den Einflug ohne ATC-Freigabe strafrechtlich verfolgen zu können.
- d) Gebiete für zivilen Kunstflug zu reservieren.



**69. Welche wahre Fluggeschwindigkeit (TAS) und welcher Kraftstoffverbrauch (FF) werden im Reiseflug mit 70% Leistung in Flugfläche 60 unter den folgenden Bedingungen erreicht?  
Temperatur: ISA - 20°C. QNH: 980 hPa. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-012)**

## PFP-012

### Performance

Aircraft mass: 785 kg

Pressure Altitude [ft]	RPM	20°C below ISA			ISA			20°C above ISA		
		BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]	BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]	BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]
2000	2500	73	110	25,1	70	108	24,0	67	107	21,9
	2400	69	103	22,8	65	102	21,7	62	102	19,5
	2300	62	97	20,5	59	95	19,7	56	94	18,4
	2200	54	90	18,3	51	88	17,4	48	86	16,7
	2100	48	85	16,9	45	84	15,6	41	84	14,9
4000	2500	70	109	24,1	68	106	22,1	66	105	21,5
	2400	66	100	21,4	63	102	19,6	61	100	19,3
	2300	58	94	19,5	56	95	18,4	55	93	18,1
	2200	51	89	17,6	47	85	16,7	43	82	16,2
	2100	46	84	15,5	41	83	15,1	38	79	14,6
6000	2600	70	110	23,9	67	105	22,5	66	103	21,0
	2500	64	98	20,5	61	97	19,6	60	96	19,1
	2400	56	92	18,7	55	91	18,3	54	90	18,1
	2300	48	87	16,9	46	85	16,5	44	81	15,9
	2200	44	83	15,1	40	80	15,0	39	79	14,5

- a) 110 kt. 23,9 l/h.
- b) 105 kt. 21,5 l/h.
- c) 95 kt. 19,6 l/h.
- d) 100 kt. 19,3 l/h.



**70. Welche Luftmasse bringt typischerweise feucht-kalte, schaueranfällige Luft im Winter nach Mitteleuropa?**

---

- a) Kontinentale Tropikluft (cT).
- b) Maritime Tropikluft (mT).
- c) Kontinentale Polarluft (cP).
- d) Maritime Polarluft (mP).



## Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: <b>B</b>	02: <b>A</b>	03: <b>C</b>	04: <b>B</b>
05: <b>D</b>	06: <b>C</b>	07: <b>A</b>	08: <b>A</b>
09: <b>C</b>	10: <b>A</b>	11: <b>D</b>	12: <b>C</b>
13: <b>B</b>	14: <b>B</b>	15: <b>B</b>	16: <b>D</b>
17: <b>A</b>	18: <b>B</b>	19: <b>A</b>	20: <b>C</b>
21: <b>C</b>	22: <b>D</b>	23: <b>A</b>	24: <b>D</b>
25: <b>A</b>	26: <b>A</b>	27: <b>C</b>	28: <b>D</b>
29: <b>A</b>	30: <b>B</b>	31: <b>C</b>	32: <b>D</b>
33: <b>C</b>	34: <b>B</b>	35: <b>B</b>	36: <b>C</b>
37: <b>A</b>	38: <b>B</b>	39: <b>B</b>	40: <b>D</b>
41: <b>A</b>	42: <b>D</b>	43: <b>B</b>	44: <b>A</b>
45: <b>C</b>	46: <b>C</b>	47: <b>A</b>	48: <b>A</b>
49: <b>D</b>	50: <b>C</b>	51: <b>D</b>	52: <b>A</b>
53: <b>A</b>	54: <b>A</b>	55: <b>B</b>	56: <b>B</b>
57: <b>D</b>	58: <b>A</b>	59: <b>A</b>	60: <b>B</b>
61: <b>A</b>	62: <b>B</b>	63: <b>C</b>	64: <b>A</b>
65: <b>B</b>	66: <b>B</b>	67: <b>C</b>	68: <b>B</b>
69: <b>A</b>	70: <b>D</b>		



## Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		